

25 JAHRE



DER VEREIN



IM WANDEL



DER ZEIT...

GEWERBEVEREIN  
SCHWANNEWEDE

GEWERBE  
ZEIGT LEISTUNG

DIE CHRONIK

25

# Die Fakten im Überblick ...

	VORSTAND	MITGLIEDERBEWEGUNG	SCHWERPUNKTE
			
<b>1985</b>	1. Vorsitzender: Norbert Moser 2. Vorsitzender: Reinhold Teckentrup Schatzmeister: Otto Hallfeldt	35 Mitglieder bei Vereinsgründung im Februar. 49 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung im März.	Erste Gewerbeschau im September in der Schützenhalle Schwanewede. Gestaltung eines eigenen Vereins-Logos.
<b>1986 und 1987</b>	1. Vorsitzender: Norbert Moser 2. Vorsitzender: Reinhold Teckentrup Schatzmeister: Otto Hallfeldt	77 Mitglieder 1986 82 Mitglieder 1987	Gewerbeschau im September 1986 in der Schützenhalle Neuenkirchen. Gewerbeschau im September 1987 in der Schützenhalle Schwanewede. Erste Weihnachtsaktion 1987.
<b>1988 und 1989</b>	1. Vorsitzender: Norbert Moser 2. Vorsitzender: Reinhold Teckentrup, ab 1989 Martin Neuenkirchen Schatzmeister: Otto Hallfeldt	75 Mitglieder 1988	Automobilausstellung „Autofrühling“ 1988. Gewerbeschau im April 1989 in der Schützenhalle Neuenkirchen. Einkaufsberater „Das Ding“ 1989 initiiert.
<b>1990 bis 1994</b>	1. Vorsitzender: Norbert Moser, ab März 1993 Michael Knauer 2. Vorsitzender: Martin Neuenkirchen, ab März 1991 Michael Knauer, ab März 1993 Heiko Georg Schatzmeister: Otto Hallfeldt	78 Mitglieder 1990 70 Mitglieder 1991 60 Mitglieder 1994	Gewerbeschau 1991 im Rahmen des „Frühlingsfestes“ auf dem Gelände des Reisedienstes von Rahden. Fast-Auflösung des Vereins im November 1994.
<b>1995 bis 1999</b>	1. Vorsitzender: Reinhold Teckentrup, ab März 1997 Claus Cornelius 2. Vorsitzender: Claus Cornelius, ab März 1997 Alfred Partycki Schatzmeister: Otto Hallfeldt, von März 1996 Reinhard Brückner, ab März 1998 Peter Klemm	60 Mitglieder 1995 77 Mitglieder 1996 97 Mitglieder 1999	Eröffnung des Marktplatzes im April 1995. Gewerbeschau im September 1997 im Gewerbegebiet Neuenkirchen. Gewerbeverein organisiert ab 1995 sieben Weihnachtsmärkte auf dem Marktplatz.
<b>2000 bis 2002</b>	1. Vorsitzender: Claus Cornelius 2. Vorsitzender: Alfred Partycki Schatzmeister: Peter Klemm, ab März 2001 Reinhard Brückner	97 Mitglieder 2000 117 Mitglieder 2001 125 Mitglieder 2002	Gewerbeschau im September 2000 im Neuenkirchener Gewerbegebiet. Gemeinde tritt im Juli 2001 dem Verein bei. Beitragserhöhung auf 90 Euro.
<b>2003 bis 2005</b>	1. Vorsitzender: Günther Thieke, ab März 2005 Hans-Joachim Steil 2. Vorsitzender: Hans-Joachim Steil, ab März 2005 Cornelius Neitsch Schatzmeister: Reinhard Brückner	139 Mitglieder 2003	Seit 2003 können auch ortsfremde Betriebe Mitglied im Verein werden. Gewerbeschau im September 2003 im Neuenkirchener Gewerbegebiet.
<b>2006 und 2007</b>	1. Vorsitzender: Hans-Joachim Steil 2. Vorsitzender: Cornelius Neitsch, ab März 2007 Björn Ohlandt Schatzmeister: Reinhard Brückner	143 Mitglieder 2006	Gewerbeschau im September 2006 im Gewerbegebiet Neuenkirchen. „Frühstücksrunde“ im November 2007 mit Astrid Vockert.
<b>2008 bis 2010</b>	1. Vorsitzender: Reinhard Brückner 2. Vorsitzender: Björn Ohlandt Schatzmeister: Martin Busse	122 Mitglieder in 2010	Gewerbeschau im September 2008 im Gewerbegebiet Neuenkirchen. Vortragsreihe „Talk um 8“. Erstmals Sommer-Boßeln im September 2009. Neuer Internetauftritt im April 2010.

# Ein Jubiläum - ein Grund zur Freude

## Grußwort vom 1. Vorsitzenden Reinhard Brückner



*Reinhard Brückner*

Um diese Chronik zu erstellen, musste der heutige Vorstand erst einmal Hintergrundwissen aus den Anfangsjahren des Vereins sammeln. Was letztendlich zur Vereinsgründung führte, waren wohl der Kaufkraftabfluss und die Entwicklung des Ortskerns. So kamen am 28. Februar 1985 etwa 40 Selbständige aus der Gemeinde

zusammen, um sich „einzumischen“. An dieser Stelle geht ein ganz herzliches Dankeschön an die früheren Vorstandsmitglieder für ihre wegweisenden und umsichtigen Entscheidungen sowie für die geleistete Arbeit. In unserer schnelllebigen Zeit erscheinen 25 Jahre zwar nicht viel, aber dennoch sind wir stolz, einen solchen Zeitraum „geschafft“ zu haben. Schließlich galt es, die unterschiedlichsten Interessen, die jeder Gewerbetreibende hat, auf einen Nenner zu bringen. So hat der Verein eine wechselvolle Zeit hinter sich: von Euphorie in der Anfangszeit über nachlassende Unterstützung Mitte der 90er Jahre bis hin zu stetig wachsender und stabiler Akzeptanz im neuen Jahrtausend. Heute pflegen über 120 Mitglieder Kontakte durch Kontakte, sodass der gesamte Vereinsvorstand trotz noch nicht überstandener Finanz- und Wirtschaftskrise hoffnungsvoll auf die zukünftige Entwicklung des Vereins und der Gemeinde Schwanewede blickt.

■ Im Namen des Rates und der Verwaltung der Gemeinde Schwanewede herzliche Glückwünsche zum Jubiläum. Ich möchte mich ganz herzlich für 25 Jahre Aktivität zu Gunsten der Menschen in unserer Gemeinde bedanken. Sie haben sich für die Gewerbetreibenden eingesetzt und dadurch haben wir gewonnen. Es gibt Arbeitsplätze und Kaufkraft in Schwanewede, daran sind Sie stark beteiligt. Als sich der Schwaneweder Gewerbeverein gegründet hat, war unsere Gemeinde weit von seinem heutigen Gesicht entfernt. Sie haben zur richtigen Zeit erkannt, dass gehandelt werden musste. Über die Gremien in Schwanewede, in Gesprächen mit der Verwaltung und unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger haben Sie beharrlich an der guten Entwicklung mitgearbeitet. Die Gewerbeschau, die Sie veranstalten, kann sich sehen lassen und wird sehr gerne besucht. Sicher war es nicht immer einfach, ehrenamtlich die verschiedenen Interessen auf einen Nenner zu bringen. Aber die Gewerbelandschaft in unserer Gemeinde kann sich sehr gut sehen lassen. Vielfältige Angebote stehen den Menschen von nah und fern in Schwanewede zur Verfügung. Danke für die Aktivität und Vitalität und alles Gute für die Zukunft.



*Harald Stehnen*

## Herzlichen Glückwunsch

Grußwort vom Bürgermeister Harald Stehnen

# Nur gemeinsam sind wir stark

Gewerbeverein Schwanewede im Februar 1985 ins Leben gerufen /  
35 Gründungsmitglieder / Bereits im Gründungsjahr zahlreiche Aktivitäten



Mit der Eröffnung des Zentralmarktes im November 1967 begann ein neues Kapitel in Schwanewede. Die Ansiedlung des einzigen Groß-Discounters in der Region war eine Sensation. Mitte der 70er Jahre entwickelte sich auch eine Fachgeschäfts-Infrastruktur im Ort. Dennoch waren viele Dinge über den täglichen Bedarf hinaus nicht zu beziehen. Die Folge: Kaufkraftabfluss. Für viele Gewerbetreibende ein unhaltbarer Zustand, dem sie mit der Gründung des Gewerbevereins etwas entgegen setzen wollten.

Wie sich die Zeiten ändern: 25 Jahre ist es gerade einmal her, als man von Schwanewede als die „Schlafstadt“ Bremens sprach. Gründe dafür gab es etliche. Vor allem an attraktivem Einzelhandel mangelte es der Gemeinde. Es existierten nur wenige Einkaufsmöglichkeiten für Dinge des täglichen Bedarfs, dafür aber jede Menge Autohäuser. Das war's. Kein Zentrum, kein Marktplatz – und „kein Hemd und keine Hose für unter Sechzigjährige“, wie es landläufig hieß.

80 Prozent der Kaufkraft flossen zu jener Zeit ins benachbarte Bremen ab. Selbst für ein Paar Schuhe musste man nach Vegesack fahren. Für einige Schwaneweder ein unhaltbarer Zustand, der unbedingt geändert werden musste. Viele der ortsansässigen Gewerbetreibenden wollten zeigen, dass sie mehr zu bieten hatten. „Schwanewede mit seinen zwölf Ortschaften braucht im Wettbewerb zum angrenzenden Bremen eine starke Gemeinschaft“, lautete die Botschaft. Eine solche Gemeinschaft sollte der Gewerbeverein Schwanewede sein. „Damit aus 20 Prozent

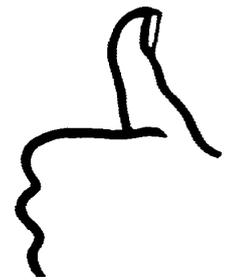


vielleicht 30 Prozent werden, schlagen wir Ihnen Folgendes vor: Gründen wir Schwaneweder Unternehmer einen Gewerbeverein“, wandten sich Norbert Moser, Werner Albers, Reinhold Teckentrup und Kurt Pillnick Anfang 1985 in einem Schreiben an Betriebe in der Gemeinde. Über Monate hatten sie sich mit Gleichgesinnten im Soldatenheim getroffen, um zu beratschlagen, wie sie die Region voranbringen könnten. „Eine schwere Geburt“, erinnert sich Kurt Pillnick. Der Einladung der „Urväter“ zur Gründungsversammlung am 28. Februar 1985 folgten 49 Gewerbetreibende. 35 von ihnen traten noch am selben Abend in den neu gegründeten Gewerbeverein Schwanewede ein.



Im September 1985 organisierte der Gewerbeverein die erste Gewerbeschau in der Schützenhalle Schwanewede.

# DAS ZIEL ... die Gemeinde voranbringen



Etwa 15.000 Besucher und 37 teilnehmende Firmen bei der ersten Gewerbeschau im September / Erwartungen weit übertroffen

Bei der Jahreshauptversammlung im März 1985 gehörten schon 49 von zirka 200 Gewerbetreibenden in der Gemeinde dem Verein an. Zum ersten Vorsitzenden wurde Norbert Moser gewählt, der das Amt bis 1993 inne hatte. Das Ziel: Möglichst alle hinter sich zu vereinen und „die Schlagkraft“ gegenüber Verhandlungspartnern zu erhöhen. Dokumentiert werden sollte das gemeinsame Auftreten auch mit einem Gewerbeverein-Logo, für das im Herbst 1985 fünf Vorschläge in einen Wettbewerb zogen. Drei der eingereichten Ideen zierten einen Schwan wie im Wappen der Gemeinde, ein Logo zeigte einen Kreis mit einem Pfeil. Das Rennen machte der Vorschlag, der eine geballte Faust mit erhobenem Daumen favorisierte und integriertem Schwaneweder Wappen. Power demonstrierte der Verein aber nicht nur mit seinem neu geschaffenen Logo, sondern auch mit einer Reihe weiterer Aktivitäten im

Gründungsjaar: mit kontrovers geführten Diskussionen zur Markplatzplanung, mit der Beteiligung am Ernteumzug und am Dorffest, wo sich der Verein mit einem Pavillon und einer Fragebogenaktion zum Käuferverhalten präsentierte. Und nicht zu vergessen: die erste Gewerbeschau in der Schützenhalle Schwanewede an zwei Tagen im September, an der 37 Firmen teilnahmen. Eine Veranstaltung, die alle Erwartungen der ehrenamtlichen Organisatoren übertraf. Zirka 15.000 Besucher wollten sich über Programm und Produkte Schwaneweder Betriebe aus Handwerk, Handel und

Dienstleistung informieren. Ein voller Erfolg. So war es kein Wunder, dass sich die Mitgliederzahl des Vereins bereits im Herbst 1985 verdoppelt hatte.



*Bereits im Gründungsjahr nahm der Verein mit einem eigenen, bunt geschmückten Wagen am traditionellen Ernteumzug durch Schwanewede sowie am Dorffest teil.*



*Ex-Vorstandsmitglieder des Vereins: Norbert Moser, Michael Knauer, Detlef Ohlandt, Reinhold Teckentrup, Heiko Georg, Claus Cornelius und Kurt Pillnick (v. li.).*

1985

# HIGHLIGHT...

## bei hochgekrempeelten Hosenbeinen

1986 / 1987: Gewerbeschauen übertrafen alle Erwartungen

25 JAHRE  
GEWERBEVEREIN  
SCHWANEWEDDE



Die zweite Gewerbeschau fand 1986 in der Schützenhalle Neuenkirchen statt. Das Foto zeigt Bäckermeister Eckhard Starke (re.) und Sohn Maik Starke (li.) mit Besuchern.

Das Foto unten zeigt die neue Schützenhalle in Schwanewede zur dritten Gewerbeschau 1987. Die alte Halle war ein Jahr zuvor abgebrannt, sodass die Ausstellung nach Neuenkirchen verlegt wurde.



Bereits ein Jahr nach der Gründung stellte der Gewerbeverein Schwanewede die zweite Gewerbeschau auf die Beine, dieses Mal mit 57 Unternehmen auf 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. „Der kaum erwartete Zuspruch hat uns mehr als positiv gestimmt“, äußerte sich Vereinsvorstand Norbert Moser angesichts von etwa 15.000 Besuchern bei der ersten Gewerbeschau. Allerdings stand die zweite Veranstaltung unter keinen guten Vorzeichen. Von Absage war sogar die Rede, denn aufgrund eines Brandschadens in der Schwaneweder Schützenhalle musste der Vorstand kurzfristig einen anderen Veranstaltungsort organisieren. Erfreulicherweise erklärten sich die Neuenkirchener Schützen bereit, ihre Schützenhalle und die umliegenden Flächen zur Verfügung zu stellen. Und auch 1986 gab der Erfolg der Veranstaltung den „Machern“ recht: Noch mehr als im Vorjahr, rund 20.000 Besucher, strömten dieses Mal auf das Ausstellungsgelände. Bei der Eröffnung sprach Kreishandwerksmeister Johann Pissarczyk wohl vielen Gewerbetreibenden aus der Seele: „Billig sein reicht nicht aus, um den Konsumenten anzuziehen. Dazu gehört vor allem Qualität und bessere Dienstleistung sowie das Angebot, unmittelbar in Wohnortnähe einkaufen zu können.“ Genau dafür wollten die Mitglieder des Gewerbevereins sorgen. So folgte der zweiten Gewerbeschau im Jahr darauf bereits die dritte, 1987 wieder in der neu gebauten Schützenhalle Schwanewede am Sprecken. 60 Aussteller beteiligten sich. Mit dabei auch vier Fallschirmspringer des Bremer Vereins für Luftfahrt, die die Schau mit einem Zielspringen aus 1.500 Meter Höhe auf das Schützenplatzgelände eröffneten. „Petrus spielte den Schwaneweder Ausstellern einen Streich“, schrieb die Wochenzeitung DAS BLV in ihrer Ausgabe vom 16. September 1987 angesichts sinnflutartiger Regenfälle. Den Besuchern blieb nichts anderes übrig, als sich von einem überdachten Stand zum nächsten durchzuarbeiten. „Es hat so geregnet, dass die Aussteller abends mit hochgekrempeelten Hosenbeinen dagestanden haben“, blickt der damalige Vorstand zurück. Dem Erfolg der Gewerbeschau tat das Wetter dennoch keinen Abbruch.

'86, '87  
und

WIR SIND NÄHER DRAN.

# Per Schiff up'n Swutsch

1988/1989: Gut besuchte Podiumsdiskussionen, schlecht besuchte Gewerbeschau / erste Automobilausstellung / Einkaufsberater initiiert

Schwanewede zu fördern und zu stärken war stets das Ziel des Gewerbevereins. Ganz in diesem Sinne lud der Vorstand regelmäßig zu gut besuchten Podiumsdiskussionen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde ein. Auch in die Planungen um den neu zu schaffenden Ortskern Schwanewedes brachten sich die Vereinsmitglieder mit Ideen und Vorschlägen ein. Mal sollte das neue Zentrum an die Shell-Kreuzung, mal an den Damm vor der Kreissparkasse und mal dort, wo es jetzt ist. Zentrum der ersten Automobilausstellung von Mitgliedsfirmen des Gewerbevereins war 1988 der Parkplatz am „Comet“. Neun Firmen präsentierten mehr als 60 Fahrzeugmodelle im Wert von über 1,3 Millionen Mark. Motto des erfolgreichen Autofrühlings: „Schwanewede macht mobil“. Mobil zeigten sich Vereinsmitglieder auch, als sie im Mai erneut „up'n Swutsch“ gingen. Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung im Jahr zuvor mit einer Tour nach Heiligenrode und anschließendem „Danz op de Deel“ führte die Reise dieses Mal per Bus und Schiff nach Worpswede und zurück. Weniger erfolgreich erwies sich hingegen die vierte Gewerbeschau im Frühjahr 1989 in der Schützenhalle Neuenkirchen. Zwar reiste der damalige Werder-Profi Frank Ordenewitz eigens zu einer Autogrammstunde an. Die Gesamtbilanz für die Veranstaltung fiel dennoch bescheiden aus. Vor allem am Samstag „ließ die Besucherzahl zu wünschen übrig“, hieß es dazu im Resümee der Vorstandssitzung im Mai. Unabhängig davon initiierte der Vorsitzende Norbert Moser im selben Jahr eine Broschüre, in der sich alle Mitglieder des Vereins darstellen konnten. „Das Ding“, eine Art Einkaufsberater, der ausschließlich der Werbung diente, sollte an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt werden. 10.000 Exemplare wurden im November in Umlauf gebracht. Bei der einen Ausgabe blieb es jedoch.



Norbert Moser (4. v. li.) beim Rundgang mit lokaler Prominenz aus Politik und Wirtschaft über das Gelände an der Neuenkirchener Schützenhalle, wo 1989 die vierte Gewerbeschau stattfand. Sie konnte allerdings nicht an den Erfolg der Vorgänger anknüpfen – trotz namhafter Gäste, wie das Foto unten mit Werder-Profi Frank Ordenewitz (re.) beweist. Der Fußballer war zu einer Autogrammstunde ange-reist. Als Dank dafür gab es von Michael Knauer (li.) und Heiko Georg eine Torte überreicht.



'88, '89  
und

# „Es ging vielen wohl zu gut“

1990 bis 1994: Große Auftritte waren eher selten / Baubeginn des Ortskerns 1993 / Das Fast-Aus des Vereins 1994

Die geplante Gewerbeschau im September 1990 galt als „Nagelprobe“ nach der wenig erfolgreichen Schau ein Jahr zuvor. Bis zum Anmeldeschluss lagen allerdings nur 25 Anmeldungen vor. Um kostendeckend arbeiten zu können, hätten zwischen 40 und 60 Firmen teilnehmen müssen. Die Konsequenz: Die Gewerbeschau 1990 fiel aus. Dafür nahmen Mitglieder des Vereins im Jahr darauf am Frühlingsfest für Handel und Handwerk auf dem Betriebshof des Reisedienstes von Rahden teil. Untätig war der Gewerbeverein 1990 aber nicht. Im März führte eine Fahrt mit 28 Teilnehmern nach Brandenburg, um dortigen Existenzgründern Hilfe anzubieten. „Wir wollen zuhören, wo der Schuh drückt“, lautete es im Ankündigungsschreiben. Gesagt, getan. Noch heute bestehen seitens einiger Schwaneweder Unternehmen Kontakte zu den damals besuchten Firmen. In den darauffolgenden Jahren waren große Auftritte des Gewerbevereins aber eher selten. Die Mitglieder glänzten bei Versammlungen und Aktivitäten mehr durch Abwesenheit. „Es war schwer, die Leute über Jahre zu motivieren“, begründet Michael Knauer, von 1993 bis 1995 Vorsitzender, den schleichenden Niedergang des Vereins. „Es ging vielen wohl zu gut.“ Im November 1994 stand der Verein kurz vor dem Aus. Eiligst wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Einziger Tagesordnungspunkt: die Auflösung des Vereins. Das Desinteresse der Mitglieder wurde dabei offenkundig: Von immerhin noch 60 Mitgliedern folgten weniger als ein Drittel der Einladung. Voraussetzung für das Überleben des Vereins war unter anderem die Wahl Reinhold

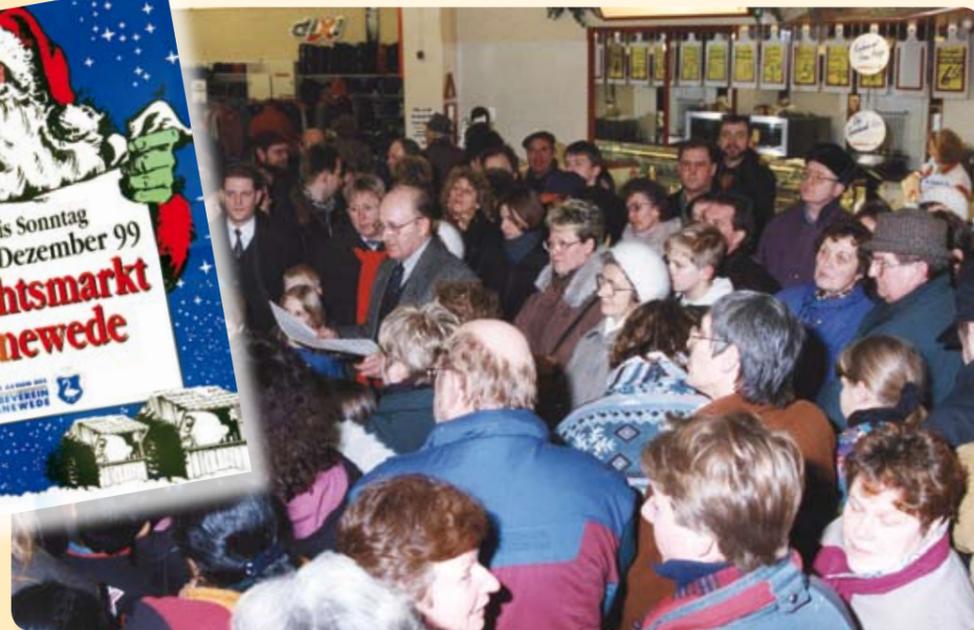
Teckentrups zum nächsten Vorsitzenden. Der schwor die Mitglieder auf den Fortbestand des Vereins ein. Der Marktplatz könne neue Mitglieder und Perspektiven bringen. „Wir sind noch während der Versammlung von Mann zu Mann gelaufen, um die Mitglieder von der Bedeutung des Vereins für die Gewerbetreibenden zu überzeugen“, berichten einige der damaligen Mitglieder. Ein Engagement, das sich auszahlte. Bei der Abstimmung votierten fünf für die Auflösung, aber elf dagegen.

'90 bis '94



Vorsitzender Reinhold Teckentrup übergibt den Gutschein für eine Reise nach Prag an die Hauptgewinnerin des Weihnachts-Quartett-Spiels.

Claus Cornelius (Foto unten Mitte), zweiter Vorsitzender, gibt die Gewinner bekannt.



Zwei Eindrücke von der Gewerbeschau 1997.

# Verbesserte Außendarstellung Neue Impulse

1995 bis 1999: Der Weihnachtsmarkt war die erste vom Verein organisierte Veranstaltung auf dem Marktplatz / Nach acht Jahren wieder eine Gewerbeschau

**GEWERBEVEREIN SCHWANEWEDER** Das Weihnachts-Quartett vom 2. bis 23. Dezember 1995

Wie können Sie gewinnen?  
Beim Bummeln oder Einkaufen in den Schwaneweder Geschäften, die durch Plakate gekennzeichnet sind, erhalten Sie Postkarten und die Spielmarken (Glücksmarken). Haben Sie in den Schwaneweder Geschäften die zu der Glückskarte (Postkarte) entsprechend des Symbols zuzuordnenden Glücksmarkenaufkleber beim Einkauf erhalten, kleben Sie diese in die geeigneten Felder. Namen und Anschrift dazu und ab in den Briefkasten des Gewerbevereins am Marktplatz bei den Schwinen oder an die bereits vorgegebene Adresse des Gewerbevereins. **Superauslosung von 1 x DM 500,- und 4 x DM 200,- in bar und tolle Sachpreise!**  
Wenn Sie dazu auch noch den in den Schwaneweder Sonderseiten versteckten Joker (mit Gewerbevereinsdaunen) Ihrer Zeitung ausschneiden und in das vorhandene Feld Ihrer Glückskarte kleben, dann haben Sie zusätzlich die Chance des Gewinns einer Reise für 2 Personen nach Prag. Große öffentliche Auslosung auf dem Marktplatz am 28.12.1995 um 18.00 Uhr. Die Reise wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgeteilt. Bekanntgabe des Treffens durch direkte Benachrichtigung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Abbildung Coupon oben: Das Weihnachts-Quartett versprach Bargeld und tolle Sachpreise.

'95 bis '99

Im April 1995 wurde der Schwaneweder Marktplatz feierlich eröffnet. Auch der Gewerbeverein wollte dabei nicht abseits stehen. Die Mieter des Ortskerns zeigten sich darüber jedoch weniger glücklich. Sie wollten ihre eigene Werbegemeinschaft gründen. Eine erste Annäherung gab es im November 1995, als der Interessenverein „Bei uns am Markt“ und die Werbegemeinschaft Neuenkirchen planten, einen kooperativen Beirat im Gewerbeverein zu bilden. Erste Veranstaltung des Gewerbevereins auf dem neu geschaffenen Marktplatz war die Organisation eines Weihnachtsmarktes, verbunden mit einem Weihnachtsquartett-Spiel, bei dem es Geld und viele Sachpreise zu gewinnen gab. Zur Marktplatzeröffnung beschäftigte auch eine „Zaun-Problematik“ die Öffentlichkeit. Der Platz war von der Blumenthaler Straße aus durch einen Zaun nicht erreichbar, so dass Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger gezwungen waren, lange Wege in Kauf zu nehmen, um zum Ortskern zu gelangen. Vermittlungsversuche zwischen dem Eigentümer des Geländes an der Blumenthaler Straße und der Gemeindeverwaltung scheiterten. Erst 2001, mit der Wahl Harald Stehnskens zum Bürgermeister, wurde der Streit geschlichtet und eine einvernehmliche Lösung gefunden, so dass eine schnelle Erreichbarkeit des Marktplatzes gewährleistet war. Zur Einweihung des neuen Ortskerns erhöhte der Gewerbeverein auch wieder seine Aktivitäten, nachdem es zwischenzeitlich sehr ruhig um ihn geworden war. Der Vorstand hatte sich auf die Fahnen geschrieben, der starken Polarisierung durch die Marktplatzeröffnung entgegenzuwirken und mit neuen Ideen die gesamte Großgemeinde in der Außendarstellung zu stärken. Dazu gehörte 1997, nach acht Jahren Pause, auch erstmals wieder eine Gewerbeschau, die den ortsansässigen Firmen neue Impulse verleihen und zu einer besseren Zusammenarbeit untereinander beitragen sollte. Die Organisation des Mammutprojektes mit 65 teilnehmenden Firmen lag in den Händen des Vorstandes und der Ausschussmitglieder, die sich um das Rahmenprogramm kümmerten. Allein die Tombola versprach Gewinne im Gesamtwert von 20.000 Mark. Nicht nur der immense Aufwand, alles unter einen Hut zu bekommen, sondern auch der Besucherandrang und die Resonanz übertrafen schließlich alle Erwartungen.

2000  
bis 2002

# Über 100 Aussteller

2000 bis 2002: Gewerbeschau mit Rekordbeteiligung / Verein erstmals online / Weihnachtsmarkt letztmalig organisiert / Beitritt der Gemeinde



Im September 2000 stand die nächste Gewerbeschau an. 109 Firmen, Vereine und Einrichtungen aus der Gemeinde beteiligten sich. 1.250 Meter maß die Ausstellungszeile im Neuenkirchener Gewerbegebiet, die damit fast doppelt so lang war wie drei Jahre zuvor. Zu den Attraktionen der Gewerbeschau gehörten eine Tombola mit einem Opel Corsa als Hauptgewinn und eine 68 Meter hohe Hubbühne, mit der sich die Besucher einen Überblick über das Ausstellungsgelände verschaffen konnten. Im Juli 2001, 16 Jahre nach der Gründung des Gewerbevereins, trat die Gemeinde dem Verein bei. Im gleichen Jahr erschien in der Wochenzeitung DAS BLV die Beilage „Forum Schwanewede“, für die der Verein eigens einen Arbeitskreis gegründet hatte. Vorstand und Mitglieder präsentierten sich dort mit ihren Aktivitäten, Leistungen und Produkten. Die umfangreiche Beilage erschien einmal, wurde aber später als große Seite im BLV mehrfach wieder aufgenommen. Ebenfalls 2001 ging der Gewerbeverein erstmals online. Im gleichen Jahr organisierte Claus Cornelius, Vorsitzender des Vereins von 1997 bis 2003, den



Auch die zweite Gewerbeschau im Neuenkirchener Gewerbegebiet zog die Besucher an. Die Ausstellungszeile war fast doppelt so lang wie drei Jahre zuvor.

**FORUM  
SCHWANEWEDE**

EINE INITIATIVE DES  
GEWERBEVEREINS SCHWANEWEDE

Schwaneweder Weihnachtsmarkt zum letzten Mal. Er habe viel „persönliches Herzblut“ eingebracht, gestand Cornelius, nach sieben Jahren sollte aber Schluss sein. Seither findet der Weihnachtsmarkt unter der Regie der Gemeinde statt, organisiert von Karl-Heinz Beyer. Im Jahr darauf wurde auf der Jahreshauptversammlung nach 15 Jahren erstmals wieder eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages beschlossen. Mit knapper Mehrheit votierten die Anwesenden für

eine Erhöhung von 120 Mark auf 90 Euro. Claus Cornelius rechtfertigte den Aufschlag mit den Worten „Wir werfen das Geld doch nicht zum Fenster raus. Eine neue Aufgabenstellung und eine vernünftige Präsentation nach außen erfordern ein finanzielles Engagement.“



# Konkurrenzlos gut

2003 bis 2005: Satzungsänderung zugunsten ortsfremder Betriebe /  
 Gewerbeschau mit 150 Firmen und Ritter-Rallye mit Klassikern



Günther Thieke,  
 der damalige  
 1. Vorsitzende ...



... hier mit dem Schirmherrn  
 der Schwaneweder Gewer-  
 beschau 2003 Bürgermeister  
 Harald Stehnen - sichtlich  
 mit Spaß dabei.



2003  
 bis 2005

Die Satzung des Gewerbevereins erfuhr im Jahr 2003 eine ganz entscheidende Änderung. Erstmals konnten auch ortsfremde Betriebe Mitglied werden. Heute haben zwölf Mitgliedsfirmen ihren Sitz nicht in der Großgemeinde Schwanewede – ein relativ kleiner Anteil von knapp zehn Prozent. Der erste Vorsitzende muss aber nach wie vor seinen Geschäftssitz in der Gemeinde haben. Zur Gewerbeschau 2003 hatten sich 150 Gewerbetreibende angemeldet. Den Tausenden Besuchern wurde abermals ein breiter Branchenmix geboten. „Über Konkurrenz braucht man sich keine Gedanken zu machen, wenn man besser ist – und davon ist euer Bürgermeister überzeugt“, schrieb Harald Stehnen in seinem Grußwort zur Gewerbeschau in der Wochenzeitung DAS BLV. An gleicher Stelle lobte auch der damalige erste Vorsitzende Günther Thieke seine Mitstreiter: „Martin Busse hatte den Papierkram voll im Griff, und Reinhard Brückner behielt den Überblick über die Finanzen, so dass wir jederzeit wussten, was uns die Veranstaltung kosten wird. Manfred Rother zeichnet verantwortlich für unseren Internetauftritt, und unserem „Kreativkopf“ Gerd Pillnick verdanken wir die, wie ich finde, sehr gelungenen Plakate und diese tolle Sonderausgabe.“ Hans-Joachim Steil, zweiter Vorsitzender, kümmerte sich um das Show-Programm sowie um die Organisation der Party. Lob gab es aber auch für alle anderen ehrenamtlichen Mitstreiter des Organisations-Teams. Für die Besucher der Schau wurde übrigens ein Shuttle-Transfer mit dem Reisedienst von Rahden eingerichtet. Ebenso auf der Gewerbeschau zu sehen: eine „Ritter-Rallye“ mit Klassikern auf vier oder zwei Rädern. Nur Fahrzeuge bis zum Baujahr 1982 waren für den 65 Kilometer langen Rundkurs durch Schwanewede und angrenzende Ortschaften zugelassen. Unabhängig von der Gewerbeschau war der Verein selbstverständlich auch in diesen Jahren auf dem Schwaneweder Weihnachtsmarkt vertreten. 2004 engagierte er eigens für die Veranstaltung die Lauenburger Puppenbühne.

# 2006 und 2007

## Das kann sich sehen lassen ...

2006 und 2007: Rund 170 Unternehmen auf der Gewerbeschau / breiter Branchenmix / Hubschrauber-Rundflüge und Bremen 1-Beatclub-Party



Impressionen der Gewerbeschau 2006 im Gewerbegebiet Neuenkirchen



An die 170 Unternehmen präsentierten ihre Produkte und Leistungen auf der Gewerbeschau 2006 – ein erneuter Rekord. Als Schirmherr der Veranstaltung fungierte wieder Harald Stehnen. „Sicher bin ich ausgesucht worden, weil die Schwaneweder Gewerbetreibenden wissen, dass sie mit mir einen echten Verbündeten haben“, ließ der Bürgermeister die Leser der lokalen Presse in seinem Grußwort wissen. „Preise und Leistungen der Schwaneweder Wirtschaft können sich sehen lassen und halten jedem Vergleich stand.“ Hajo Steil, erster Vorsitzender des Gewerbevereins, warb in seinem Grußwort mit der Vielfalt der Gemeinde, die „einiges zu bieten“ hätte. „Nicht viele Anbieter einer Branche, sondern viele Branchen mit unterschiedlichsten Angeboten bestimmen das Konzept der Schwaneweder Gewerbeschau.“ Das mache die Attraktivität der Veranstaltung aus, betonte Steil. Womit er recht hatte:

Vom Automobil-Händler bis zum Taxi-Unternehmer, vom Tischlerei-Betrieb bis zum Glaskünstler war die ganze Bandbreite regionaler Unternehmen vertreten. Bereichert wurde das Großereignis durch ein umfangreiches Rahmenprogramm, unter anderem mit Helikopter-Rundflügen über das Ausstellungsgelände und erstmals auch durch die Bremen 1-Beatclub-Party, die Uschi Nerke moderierte. Versprochen war eine Fünf-Stunden-Kultshow, bei der im Veranstaltungszelt an der Steller Heide an die 1.000 Besucher erwartet wurden.

Das Organisationsteam 2006.



# Die Mischung macht das Flair

2008: Gewerbeschau mit Mega-Party „Good Old Times“ / Oldtimer-Versteigerung / spektakulären Trikes / Eisblockwette der Zimmereibetriebe

Weniger als in den Jahren zuvor, aber immerhin an die 100 Aussteller aus den Bereichen Handel, Handwerk und Dienstleistung beteiligten sich an der Gewerbeschau 2008. Zwei Zelte standen den teilnehmenden Unternehmen zur Verfügung, eines 1.200, das andere 400 Quadratmeter groß. „Bei einer Länge von fast einem Kilometer wirkt unsere ‚Meile‘ dem Einen oder Anderen schon fast zu lang“, mutmaßte Reinhard Brückner, seit 2008 Vorsitzender des Gewerbevereins. So sei es für das ehrenamtlich tätige Organisations-Team kein leichtes Unterfangen gewesen, alle Anrainer mit einzubinden. Das Flair der Show: für Reinhard Brückner die Kombination aus ehrenamtlicher Organisation, professionellen Angeboten der Aussteller und einem bunten Programm mit Vorführungen, Musik, Show, Party und mehr. Und besonders die Party, die dieses Mal unter dem Motto „Good Old Times“ stand, hatte es in sich. Bot die Gewerbeschau 1989 noch einen „bunten Musikabend“ mit Spielmannszug, Shanty- und Schifferchor, rockten 2008 internationale Größen wie die britischen Beat-Legenden der Sixties, Chris Andrews und Dave Dee, im Festzelt an der Steller Heide. Aber auch das übrige Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen: spektakuläre Trikes, kultige Oldies – die von einem professionellen, vereidigten Auktionator aus Hamburg versteigert wurden –, Hubschrauberrundflüge, Eisblockwette und vieles mehr.



Die Gewerbeschau 2008 war in vielfacher Hinsicht ein Superlativ. Beim Rahmenprogramm waren vor allem die Hubschrauber-Rundflüge und die Mega-Party Publikumsmagneten.



2008

...bis 2010

# Und sonst noch ...

Aktivitäten wie Vortragsreihe „Talk um 8“, „Frühstückrunde“ mit Astrid Vockert und erstmalig Sommer-Boßeln



25 JAHRE  
GEWERBEVEREIN  
SCHWANENEDE

TALK  
UM 8  
EINE  
INITIATIVE  
DES GEWERBEVEREINS  
SCHWANENEDE

Astrid Vockert, Vizepräsidentin des niedersächsischen Landtages, kam auf Einladung des Gewerbevereins im November 2007 zur „Frühstücksrunde“ nach Schwanewede.

Darüber hinaus machte der Gewerbeverein in den letzten Jahren mit vielen weiteren Aktivitäten auf sich aufmerksam: unter anderem mit der Vortrags- und Diskussions-Reihe „Talk um 8“, beispielsweise über die Themen: Erfolgreich werben mit Direkt-Marketing und Änderungen im GmbH-Recht. Im September 2009 wurde erstmals das Sommer-Boßeln organisiert. Insgesamt 43 Teilnehmer, unter ihnen Astrid Vockert, Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages, und Bürgermeister Harald Stehnen machten sich vom Landhaus Schwanewede aus auf die sechs Kilometer lange Strecke über den Flachsberg durch die schöne Landschaft Schwanewedes. Das Ziel: gut spielen, ankommen – und die Siegetrophäe, einen Wanderpokal, gewinnen. Oder einfach den geselligen Spaziergang für interessante Gespräche nutzen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, um den schönen Tag mit leckeren Grillspezialitäten ausklingen zu lassen.



Mitglieder des Gewerbevereins Schwanewede trafen sich beim Schwaneweder Weihnachtsmarkt 2008 zum gemütlichen Plausch und Rückblick auf das vergangene Jahr.

Jörg Kersken, Martina Kersken, Ronald Grzeschik, Stephan Krause, Stephan Pasierbek, Reinhard Brückner, der gerade den Wanderpokal an das Siegerteam überreicht hat, Christian Wallrabe und Hauke Rost (v. li.).



Sommer-  
Boßeln MIT DEM  
GEWERBEVEREIN SCHWANENEDE

Wir freuen uns  
auf die nächsten  
25 Jahre ...

# Kontakte durch Kontakte

## 2010 Internet-Auftritt neu gestaltet

Alles Wissenswerte rund um den Verein /  
Mitglieder präsentieren sich / ständig aktuelle Informationen



Die beiden abgebildeten Screenshots der neu gestalteten Internetseite zeigen die Darstellung, die es jedem Mitglied ermöglicht, sich kostenlos im Mitgliederbereich der Homepage zu präsentieren, auch wenn die Firma bisher noch keinen eigenen Internetauftritt hat. Selbstverständlich sind die bestehenden Internet-Adressen dort auch direkt verlinkt. Der neue Auftritt ist sachlich überzeugend aufgebaut und soll es dem Besucher ermöglichen, Informationen rund um den Gewerbeverein jederzeit aktuell abzurufen.

Neun Jahre nach dem ersten Internetauftritt hat der Vorstand 2010 sein seit längerem geplantes Vorhaben einer zeitgemäßen Homepage umgesetzt. In enger Zusammenarbeit mit der Werbeagentur „GeminiArts“ aus Schwanewede präsentieren sich der Verein und seine Mitglieder modern, aktuell und übersichtlich strukturiert unter [www.gewerbeverein-schwanewede.de](http://www.gewerbeverein-schwanewede.de). Für die Aktualität sorgt ein Content-Management-System, mit dessen Hilfe sich Informationen schnell und komplikationslos ins Netz stellen lassen. Der Verein bietet seinen Mitgliedern damit eine gute und kostenlose Darstellung im World Wide Web. Abrufbar sind auf der Homepage die verschiedenen Branchen, darunter die entsprechenden Mitglieder, deren Kontaktadressen und wichtigsten Daten und – wenn vorhanden – auch ein direkter Link auf die Internetseite des Gewerbetreibenden. Der Nutzer kann sich über anstehende Termine informieren. Er erfährt Wissenswertes aus Presseberichten, über zurückliegende Aktivitäten, über den Vorstand – und auch Interessantes aus der Historie des Vereins. Ebenso lassen sich Bilder von den letzten Gewerbeschauen im Bereich der Galerie einsehen. Jedes Mitglied hat die Gelegenheit, seine eigenen Firmenevents durch die Administratoren des Vereins kostenlos einstellen zu lassen. Eine optimale Möglichkeit, ein Jubiläum, eine Produktneuheit, eine Neueröffnung oder andere interessante News übers Netz zu verbreiten. Eine Mail unter [info@gewerbeverein-schwanewede.de](mailto:info@gewerbeverein-schwanewede.de) genügt. Und nicht zu vergessen die Newsletter-Funktion, mit dem der Verein seine Mitglieder regelmäßig per E-Mail über alle relevanten Neuigkeiten informiert.

**HERAUSGEBER:**  
Gewerbeverein Schwanewede e.V.  
Postfach 1242 - 28785 Schwanewede  
1. Vorsitzender: Reinhard Brückner  
[www.gewerbeverein-schwanewede.de](http://www.gewerbeverein-schwanewede.de)  
[info@gewerbeverein-schwanewede.de](mailto:info@gewerbeverein-schwanewede.de)

**Redaktion:**  
Doris Friedrichs · Freie Journalistin  
Telefon Mobil 0175 / 3 27 13 29  
E-Mail: [doris.friedrichs@t-online.de](mailto:doris.friedrichs@t-online.de)

**Concept & Grafik:**  
Werbeagentur Pillnick  
Landstraße 32 - 28790 Schwanewede  
Telefon 0421 - 69 89 141  
E-Mail: [pillnick@t-online.de](mailto:pillnick@t-online.de)

**Druck:**  
heinemannDruck  
Gewerbekamp 17 - 28790 Schwanewede  
Telefon 0421 - 600 76 77  
E-Mail: [info@heinemanndruck.de](mailto:info@heinemanndruck.de)

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und an die ehemaligen Vorstände für das Zusammentragen des Materials aus fast drei Jahrzehnten. Vielen Dank für das umfangreiche Bild- und Fotomaterial von: Birte Ahlers, Doris Friedrichs, Ingrid Schulz, Bettina Vorwig, Claus Cornelius, Heiko Georg, Werner Konowalczyk und Norbert Moser.

# N EWSLETTER

IMPRESSUM



1985 - 2010



25 JAHRE